

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Chronos und Thanatos	1
1. Die Welt der Uhren	1
2. Zeit und Roman	18
3. Der Augenblick des Thanatos	29
Einleitung: Der Existentialismus des <i>nouveau romancier</i>	
1. Ein fiktiver Dialog	35
2. Methodologische Vorüberlegung	44
TEIL I: EXISTENTIALISMUS 55	
0. Der Ekel oder die unerträgliche Ausweglosigkeit des Seins	57
1. <i>Le Tricheur</i> : «La nausée jusqu'au bout»	75
1.1 Ein Panoptikum von Spielverderbern und Falschspielern	77
1.2 «Corriger le hasard ...»	83
1.3 «Die Metaphysik Faulknern»	88
1.4 «Un nouveau roman de l'absurde»: Der literaturhistorische Ort von <i>Le Tricheur</i>	96
1.5 Exkurs: Vom <i>acte gratuit</i> zum Absurdismus	103
1.6 Simons «Nausée»	110
1.7 Die beschädigte Männlichkeit: Tiefenpsychologische und psychoanalytische Motive	114
1.8 Ein existentialistischer Held	122
2. <i>La Corde raide</i> : Portrait eines Autors als Seiltänzer	126
2.1 Der Seiltänzer über dem Abgrund	127
2.2 Das Absurde	129
2.3 Exkurs: Drei Felsen des Sisyphos	130
2.4 Die Ubiquität des Todes	134
2.5 «Ça pense»	136
2.6 Chronos und Thanatos in einer fetischisierten Welt	138
2.7 Viva la muerte	143
2.8 Die Kraft der Freiheit	148
2.9 Das Aufheben des Ekels in der Ästhetik	154
2.10 Logorrhöe und Autobiographie — Vorstoß an die Grenzen des Romans	157

3.	<i>Gulliver</i> : Die betrogen Befreiung	162
3.1	<i>Gulliver</i> : eine Metapher des Absurden	163
3.2	Ein zweites Panoptikum von Falschspielern und Spielverderbern	167
3.2.1	Die Ausnahme wird zur Regel (Gérard Faure)	167
3.2.2	«Je suis un monstre»	170
3.2.3	Ein Opfer und sein Richter	176
3.3	«Non cogitant ergo sunt»: Das Problem der Intersubjektivität	180
3.4	Zeit und Einsamkeit	185
3.5	Die Zeit der Richter ist vorüber: zum historischen Ort von <i>Gulliver</i>	192
4.	<i>Le Sacre du printemps</i> : «The time is out of joint» oder der unmögliche Ödipus	198
4.1	Hamlet aus Pappmachée	199
4.2	Die Entmythologisierung des Zufalls	205
4.3	Die bedrohliche Verlockung des Weibes	210
4.4	«To be or not to be...»: Der Fötus als Metapher unvollendeten Seins	215
4.5	«Corriger le hasard...»: Die Initiation des Zynikers	218
4.6	«The time is out of joint...»: <i>Les Gommés</i> (1953) und <i>Le Sacre du printemps</i> (1954)	227
Teil II: NOUVEAU ROMAN		233
0.	Der <i>nouveau roman</i> - eine literaturhistorische Notwendigkeit?	235
0.1	Der <i>roman de situation</i>	235
0.2	Der <i>roman de situation</i> und die unergründliche Tiefe der Seele	238
0.3	Nach Mitternacht	244
0.4	Die Zeit der Dinge	252
1.	<i>Le Vent</i> : Die Tage eines Idioten	259
1.1	Nur ein Idiot	261
1.2	Wenn ein Heizkörper mit einem Automobil...	268
1.3	Das von der Kontingenz hintergangene Absurde	270
1.4	Die Zeit des Photographen	275
1.5	Ein barocker Altar	280
1.6	Der <i>nouveau roman</i> als Emblem	287
1.7	Der essayistische Kommentar als Ausdruck des Mißtrauens am Erzählen	292
2.	<i>L'Herbe</i> : ein Roman <i>vis-à-vis de rien</i>	295
2.1	Pandora erstellt das Inventar	297
2.2	Vergebliche Kosmogonie oder das Kreisen um das Nichts	301
2.3	Die Zeit in <i>L'Herbe</i>	305
2.4	Was bleibt, ist die Erinnerung	313

2.5	Das Besondere im Besonderen: Zum emblematischen Aufbau von <i>L'Herbe</i>	320
2.6	Das Umschlagen eines «besonderen Seins»	322
2.7	Das Gras oder die Destruktion des Artefaktischen	327
2.8	«Personne ne fait l'histoire»	330
2.9	Der Mythos als Grenzwert des Erinnerns	337
2.10	«Plus rien»	343
	2.10.1 Poetologische Aspekte in <i>L'Herbe</i> : «un bloc indivisible»	343
	2.10.2 «vis-à-vis de rien»	346
	2.10.3 <i>La Séparation</i>	348
	2.10.4 <i>Cendre</i>	351
3.	<i>La Route des Flandres</i> : Das nicht eingelöste Versprechen der Erinnerung	353
3.1	Auf den Spuren des Erinnerns	356
3.2	Labyrinthische Konstrukte	365
3.3	Zwischenbemerkungen zum Mythos in <i>La Route des Flandres</i>	368
3.4	Die De(-kon-)struktion des Labyrinths: der «barocke» Gedächtnisraum als Antizipation differentiellen Verfallens	376
3.5	Die verzweifelte Geste des Hauptmanns und das Rätsel, das seiner Lösung harrt	383
3.6	Geschichte machen, heißt: verschwinden	387
3.7	(Grenz-) Situation und <i>Déjà-vu</i>	392
3.8	Das Ausbleiben des metaphysischen Grundes	399
3.9	Chronos und Thanatos	404
3.10	Der barocke Eros: Pornographie als Stilmittel	410
3.11	Die wiedergefundene Zeit in <i>La Route des Flandres</i>	413
	3.11.1 Der chthonische Kult Georges'	413
	3.11.2 Die Zeit nimmt ihre Arbeit wieder auf	415
4.	<i>Le Palace</i> : Es war einmal die Revolution	419
4.1	Inventar	421
4.2	¿Quien ha muerto?	424
4.3	Die Klebrigkeit der Erinnerung	426
4.4	Für einen Augenblick	428
4.5	Nicht sterben wollen, heißt: den Tod suchen	431
4.6	Vergebliches <i>Déjà-vu</i>	437
4.7	Der Mörder als Opfer des Zeno: die Geschichte des «Homme-Fusil»	441
4.8	Und wenn sie nicht gestorben sind...	449
4.9	Inter faeces et urinam nascimur	455
4.10	Die unsichere Wirklichkeit des Vergangenen	458
	4.10.1 Von der Notwendigkeit der Wiederholung	458
	4.10.2 Ein Roman und ein <i>Ciné-Roman</i>	461

Epilog: <i>Cinque Notes sur Claude Simon</i>	467
1. Wie soll man auf Sartre antworten?	467
2. Der <i>linguistic turn</i>	478
3. <i>Écriture</i> I: ein Ausweg?	480
4. <i>Écriture</i> II: der Differenz verfallen	483
5. <i>Tradition et révolution</i> : Die permanente Revolution der Tradition . . .	489
Bibliographie	493
1. Schriften von Claude Simon	493
1.1 Buchveröffentlichungen	493
1.2 Kurze Prosatexte	493
1.3 Theater	494
1.2 Interviews, Vorträge und kurze theoretische Schriften	494
2. Schriften von Jean-Paul Sartre	497
3. Zum Vergleich herangezogene Texte	498
4. Weiterführende Literatur	500
Register	527